Inhalt

<i>Werner Inderbitzin: Zum Geleit</i>	9
<i>Esther Seidl-Nussbaumer: Grussbotschaft</i>	11
<i>Hugo Tschirky (†): Laudatio für Professor Edit Seidl, Andragogin</i>	13
Vorwort der Herausgeber	15

Spannungsfelder zwischen Freiheit und Zwang

<i>Hans Giger: Gedanken zur Freiheit</i>	21
--	----

I. Analyse des Phänomens Freiheit

<i>Hans Giger: Freiheit als unabdingbare Voraussetzung jeder Rechtsordnung. Gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit dem Befragungsergebnis in der Abhandlung von Edit Seidl</i>	27
--	----

II. Grundsätzliche Überlegungen zur Freiheit

<i>Theodor Bühler: Wahlfreiheit als ein durch die Verfassung zu schützendes Grundrecht</i>	63
<i>Thomas Geiser: Freiheit als Aufgabe</i>	73
<i>Martin Lendi: Rechtspolitik – im Spannungsverhältnis von Grundsätzlichem und Regulierungszwängen</i>	87
<i>Robert Nef: Solidarität und Heldentum als individuelle und kollektive Überlebensstrategien</i>	107
<i>Gerhard Schwarz: Verantwortung zwischen Freiheit und Fehlertoleranz. Eine Handvoll ordnungspolitische Reflexionen</i>	115

III. Analyse einzelner Aspekte der Freiheit

<i>Alexander Brunner: Freiheit, persönliche Identität und Gender-Mainstreaming</i>	127
<i>Stefan Heimgartner: Durch Zwang zur Freiheit? Gedanken zum Paradoxon Durch Sanktionsandrohungen zu freiem Wettbewerb</i>	143

Konrad Hummler: Freiheit und Zwang in der Musik 151
Felix Schöbi: Dissenting Opinion oder die Freiheit des Richters, anderer
Meinung zu sein 161

IV. Kritische Reflexionen über den Zeitgeist

Klaus J. Stöhlker: Freie Menschen, wo seid ihr? 171

Anhang

I. Biografie von Edit Seidl 181
II. Publikationen von Edit Seidl 183
III. Herausgeber- und Autorenverzeichnis 189
IV. Literatur 195
V. Abkürzungsverzeichnis 201